Die Ausschussvorsitzende stellt für die Fraktionen CDU und Bündnis 90/DIE GRÜNEN den Antrag, Punkt 5 der Verwaltungsvorlage insofern abzuändern, als die Regelungen, die Aufnahme von auswärtigen Schülerinnen und Schülern betreffend, noch nicht zum kommenden Schuljahr 2012/2013, sondern erst zum übernächsten Schuljahr 2013/2014 umgesetzt werden.

Die Eltern sollten direkt bei der Aufnahme in die Schule Kenntnis darüber erhalten, dass die Schulaufnahme keinen Anspruch auf einen Platz in der OGATA begründet.
Die Eltern, die ihre Kinder für das kommende Schuljahr 2012/2013 bereits angemeldet haben, konnten von dieser neuen Verfahrensweise noch nicht unterrichtet werden und haben möglicherweise die Schule u. a. aufgrund des OGATA-Platzes gewählt. Sollte die Regelung bereits jetzt greifen, würde sie auf Unverständnis bei den Eltern und insbesondere auch bei den Kindern stoßen.

Es herrscht allgemeiner Konsens im Ausschuss über diesen Antrag.

Bezüglich der finanziellen Mittelbereitstellung wird für die GGS Wahlscheid seitens des Ausschussmitgliedes Guido Koch und für die GGS Donrath seitens der Schulleiterin, Frau Esten, darum gebeten, auch für diese beiden Schulen, ebenso wie laut Vorlage für die GGS Birk und Lohmar, jeweils einen Betrag von 2.000 € für Neuanschaffungen einzusetzen. Diese Gelder seien notwendig, um auch den neuen halben Gruppen dieser Schulen die Ausstattung zu bieten, die alle anderen Gruppen haben.

Im Rahmen des Gleichbehandlungsgrundsatzes besteht Einigkeit im Ausschuss über die Bereitstellung dieser zusätzlichen Gelder.

Im Anschluss lässt die Vorsitzende abstimmen:

1. Der Ausschuss beschließt die Erweiterungen der OGATAs Birk, Wahlscheid, Lohmar und Donrath im vorgeschlagenen Umfang, ergänzt um die Bereitstellung von je 2.000 € für die zusätzlichen halben Gruppen in den GGS Donrath und Wahlscheid.

2. Der Ausschuss beschließt, hinsichtlich der Aufnahme auswärtiger Kinder wie unter Punkt 5 der Vorlage zu verfahren, jedoch beginnend erst mit dem Schuljahr 2013/2014.